

# Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Zelle u. Umgebung.

Mittwoch, Freitag u. Sonntag.  
Abonnementpreis  
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich  
mit Fragnerlohn 1 Mk. 20 Pf.  
durch die Post 1 Mk. 25 Pf.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Erzgebirge).  
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserte  
die einpaltige Copypost 10 Pf.,  
amliche Inserate 25 Pf. bis Correspondenz-Zelle,  
Reklamen pro Zeile 20 Pf.  
Alle Hochzeiten und Trauungsbelegungen  
nehmen Bestellungen an.

No. 137.

Mittwoch, den 20. November 1895.

8. Jahrgang.

**Aue.** Die Bestimmungen der Kgl. Sächs. Verordnung vom 10. August 1892 über **Beaufsichtigung des Viehhandels und Viehverkehrs** behufs **Abwehr der Maul- u. Klauenseuche** werden von den beteiligten Kreisen nicht gehörig beachtet. Bevor wir gegen Zuwiderhandlungen mit Bestrafung vorgehen, unterlassen wir nicht, nochmals auf die nachstehenden wiedergegebenen Vorschriften hinzuweisen.

§ 13. Das **Treiben der zum Verkauf im Umherziehen bestimmten Schweine in unteragt; der Transport derselben nur zu Wagen stattfinden.**

Die Jäger von Schweinen, welche im Umherziehen verkauft werden sollen, haben ihre Tiere vor dem Beginn des Umherziehens und Verkaufs von einem hiesigen Bezirksärzte auf ihren Gesundheitszustand, besonders in Bezug auf das Freisein von Maul- und Klauenseuche, untersuchen und sich ein Gesundheitszeugnis ausstellen zu lassen. Dies Zeugnis haben sie stets bei sich zu führen. Dasselbe hat Gültigkeit auf 5 Tage; nach dieser Zeit ist es zu erneuern.

Die Kosten sollen den betreffenden Führern zur Last.  
§ 14. Alle von Händlern zum Zwecke öffentlichen Verkaufs aufgestellten oder öffentlich angebotenen **Kindviehbestände unterliegen der Beaufsichtigung** durch den zuständigen Bezirksärzte dergestalt, daß der Verkauf unteragt ist, so lange nicht durch die bezirksärztliche Untersuchung das Nichtvorhandensein der Maul- und Klauenseuche festgestellt ist.

Zu diesem Zwecke haben sowohl der betreffende Händler, als die Besitzer von Gasthöfen und Privatfällen, in denen **Handlervieh eingekauft** wird, und zwar spätestens im Verlaufe von 12 Stunden, der Ortspolizeibehörde Anzeige von der Aufstellung von Kindvieh zu erstatten. Ueber die erfolgte Anzeige ist von der Ortspolizeibehörde eine Bescheinigung auszustellen.

Die Ortspolizeibehörde hat ihrerseits die Zuziehung des Bezirksärztes zu veranlassen.

Die Kosten der Untersuchung fallen den Händlern zur Last.  
§ 20. Zuwiderhandlungen gegen die in vorstehender Verordnung enthaltenen Bestimmungen und Vorschriften werden mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder entsprechender Haft bestraft.

Aue, den 15. November 1895.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kreyßmar, Bürgermeister.

Rdn.

## Bekanntmachung.

Bei den in den hiesigen Fabriken und ähnlichen Anlagen ausgeführten Revisionen war zu bemerken, daß die Einträge in die Arbeitsbücher nicht immer vorschriftsmäßig erfolgen. Wir bringen darum in Nachstehendem die einschlagenden Vorschriften in Erinnerung: § 111 der Gewerbeordnung schreibt vor:

Bei dem Eintritt des Arbeiters in das Arbeitsverhältnis hat der Arbeitgeber an der dafür bestimmten Stelle des Arbeitsbuches die Zeit des Eintritts und die Art der Beschäftigung, am Ende des Arbeitsverhältnisses die Zeit des Austritts und wenn die Beschäftigung Änderungen erfahren hat, die Art der letzten Beschäftigung des Arbeiters einzutragen.

Die Eintragungen sind mit Tinte zu bewirken und von dem Arbeitgeber oder dem dazu Bevollmächtigten Betriebsleiter zu unterzeichnen.

Die Eintragungen dürfen nicht mit einem Merkmal versehen sein, welches den Inhaber des Arbeitsbuches günstig oder nachtheilig zu kennzeichnen bezweckt. Die Eintragung eines Urtheils über die Führung oder die Leistungen des Arbeiters und sonstige durch dieses Gesetz nicht vorgesehene Eintragungen oder Bemerkungen in oder an dem Arbeitsbuche sind unzulässig; und § 72 der Ausführungs-Verordnung lautet:

Bei den Eintragungen in die Arbeitsbücher haben **bevollmächtigte Betriebsleiter** ihre Unterschrift mit einem das Vollmachtsverhältnis ausdrückenden Zujage zu versehen.

Zum Schluß bemerken wir noch, daß Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften in Anstößigen Fällen zur Bestrafung gebracht werden.  
Aue, am 16. November 1895.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kreyßmar, Bürgermeister.

Präsident.

## Die „Auerthal-Zeitung“

empfiehlt sich den geehrten Geschäftsleuten, Gastwirthen und Vereinen zum **erfolgreichen Annonciren**. Bei Wiederholungen hohe Procente, bei größeren Aufträgen **billige Pauschalpreise**.

## Zum Bußtag.

Unser Volk hat in diesem Jahr mehr denn sonst in seine Vergangenheit zurückblickt und das Bedenken großer Siege gefeiert. Es wäre nicht so erhaben worden, wenn es nicht demütig u. gottesfürchtig in jenen Krieg gezogen wäre. Heute spricht der fast dem ganzen Volk gemeinsame Bußtag solche Sprache. Soll unser Volk auf die Höhe erhoben werden, auf die es durch seine Taten, durch den Sang seiner Geschichte durch seine Stellung in der Mitte der Völker als das Herz Europas, durch seinen höchsten Beruf als das Volk der Reformator, als das Volk Luthers, gewiesen ist, so muß es mit ihm durch die Tüfte der Buße, durch Reinigung und Läuterung an Haupt und Gliedern hindurchgehen, damit es alles fremde Wesen abhülse und seinen Gott wiederfinde. Daran mag der Bußtag, dessen Bedeutung durch den tiefen Ernst des Totenfestes und des schwebenden Kirchenjahres erhöht wird. Alles Volk soll sich prüfen in erster Selbstbesinnung. Welches wird ein Gottes Urteil sein über uns und unser Geschlecht? Wir sind alle Kinder unserer Zeit u. unsres Volkes und haben kein Recht das Urteil zu sprechen. Aber das ist gewiß: auf der Waage der göttlichen Gerechtigkeit gelten andere Gewichte als vor Menschen die nur sehen, was vor Augen ist. Was einem Volke den entscheidenden Wert giebt und was seine Zukunft sichert, das ist nicht der Reichtum seiner Bildung, nicht die Höhe seiner Cultur, nicht die äußere Macht und Größe oder Weltstellung, sondern seine religiöse u. sittliche Kraft und Tüchtigkeit. Was ein Volk noch so glänzend äußerlich dastehen, wenn die Wurzeln seines inneren, seines stillen Lebens faul sind, dann gleicht alle jene äußere Herrlichkeit nur den bunten Farben des welken, herbstlichen Laubes. Da halte ein jeder der sich selbst Hausuchung und Laube nicht neben sich oder um sich oder über sich, sondern in sich, schlage an seine eigene Brust: daß ruft der Bußtag Hoch u. Niedrig, Vornehmen und geringen zu. Soll es anders werden, so müssen wir selbst ein Jeder anders werden. Nicht die Veränderung der Gesellschaft und ihrer Ordnung, nicht die Veränderung der Lage und Verhältnisse, sondern die Veränderung und Erneuerung der Herzen ist der Weg zum Heil für die Einzelnen wie für die Gesamtheit, der Weg zum wahren Wohl und zur Gesundung unsres Volkes von seinen Schäden im Geiste u. in der Kraft dessen, der spricht: Ich bin der Herr dein Arzt, Gerechtigkeit erhöht ein Volk, aber die Sünde ist der Feind Verderben.

## Verhandlungen des Gewerbe-Vereins Aue.

Die erste Vereinsversammlung nach den Sommerferien, die am 17. Septbr. stattfand, war eine, auch mit von Damen zahlreich besuchte. Da dringliche geschäftliche Sachen vorlagen, erhielt Herr Oberlehrer Siebert nach Begrüßung der Erschienenen durch den Herrn Vorsitzenden Professor Dreher zum Vortrag das Wort. Herr Oberlehrer Siebert gab gleichzeitig als Nachreiser zum Sechsenste im zweiten Teil seines in einer früheren Vereinsversammlung begonnenen Vortrags über die Begründung des deutschen Reiches. Mit wenig Worten ging er auf die Vorgeschichte ein, welche er im ersten Teile

dargestellt hatte, um dann die deutsche Geschichte von 1864 bis 1871 zu erzählen. In welcher fesselnder Weise er dies verstand, wie er die bekannten Ereignisse interessant zu schildern wußte, das geht am besten daraus hervor, daß die Versammlung dem fast zweistündigen Vortrage mit gleichem Interesse bis zum Schluß folgte. Mit großer Begeisterung stimmten die Anwesenden, als der Redner am Schluß seiner Freude darüber Ausdruck gab, daß Deutschland außer den geräubten Provinzen Elsaß und Lothringen auch die nationale Einheit errungen habe, in ein Hoch auf den Fürsten Bismarck als den Baumeister des deutschen Reiches, ein. Der Dank für den interessantesten Vortrag wurde Herrn Oberlehrer Siebert durch Erheben von den Sitzen bezeugt. 2 Mitglieder gelangten zur Aufnahme und 2 Neuanmeldungen lagen vor.

In einer am 1. October stattgefundenen Vereinsversammlung wurde Herr Staatsassessor Burchard als Vertreter des Vereins für die am 8. October in Reichenbach stattgefundenen Gewerbe-Vereinsversammlung der erzgebirgischen Gewerbe-Vereine gewählt. Die einzelnen Punkte der Tagesordnung kamen zur Besprechung und wurde der Vertreter angewiesen, welche Stellungnahme er zu einzelnen der Punkte nehmen solle. Ein Vortrag fand der geringen Beteiligung wegen nicht statt. Aufgenommen in den Verein wurden 2 Mitglieder.

In einer Vereins-Versammlung am 29. October wurde, nachdem die Mitglieder mit verschiedenen Eingängen bekannt gemacht worden waren, über den Gewerbandes-Verein in Reichenbach Bericht erstattet. Alsdann beschloß man das vom Gewerbandesvorsitzenden Herrn Müller angeregte Vortragsunternehmen dadurch zu fördern, daß man beschloß, 4 der Vortragenden mit je 1 Vortrag in unserem Vereine zu hören. Den Vortrag des Abends hatte der Herr Vorsitzende übernommen. Er gab auszugswweise Mitteilungen aus den vom Verein für Socialpolitik neulich herausgegebenen Bänden, in welchen Untersuchungen angestellt sind über die Leistungsfähigkeit des Handwerks unter besonderer Rücksichtnahme auf die Konkurrenz der Großindustrie. Es wäre nur zu wünschen gewesen, daß die speziellen Handwerkerkreise in größerer Zahl vertreten gewesen wären.

Zum Eintritt in den Verein meldete sich 1 Mitglied. Leider ist, wie in der am 12. Novbr. stattgefundenen Vereins-Versammlung nach Begrüßung der Erschienenen und Bekanntgabe der Eingänge vom Herrn Vorsitzenden bekannt gegeben wurde, das für den Gewerband geplante Vortragsunternehmen nicht zu Stande gekommen. Der Verein hat unter diesen Umständen beschloßen, selbständig mit einzelnen Vortragsträgern sich in Verbindung zu setzen. Es sind dies die Herren Kreisphysikus Boltz aus Merbau, Oberlehrer Samiot aus Grimmschen und Frau Ottilie Stein aus Rannheim. Der von Herrn Kreisphysikus Boltz in Reichenbach gelegentlich der Gewerbandes-Versammlung gehaltene Vortrag „Naturwissenschaft und Gewerbe“ der gedruckt in einer Anzahl von Exemplaren in Brochürenform zur Verteilung an die Mitglieder eingegangen war und der zur Verlesung kam, fand viel Anklang und regte zu den verschiedensten Meinungsäußerungen an. Das sich in der vorigen Versammlung gemeldete Mitglied gelangt zur Aufnahme.

## Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mitteilungen von localem Interesse sind der Redaktion stets willkommen.

Am gestrigen Tage eröffnete die renommierte Firma „Georg Freitag“ hier, Bahnhofstraße 15, ihre mit Oberlicht ausgestatteten, der Neuzeit entsprechend bedeutend vergrößerten Ladenlokale. Die Firma hat sich durch eine in jeder Beziehung coulaute und solide Bedienung, durch eine entschiedene gediegene Auswahl hochleganter Modestoffe etc. gut eingeführt, und auch dadurch sich den besten Ruf erworben, daß sie in Bezug auf Güte und Billigkeit der geführten Artikel unübertroffen dasteht und namentlich in Kleiderstoffen stets das Beste und Modernste auf Lager hat. Man sieht schon jetzt im Schaufenster (viel reichlicher natürlich im Geschäftstlokal selbst) eine große Auswahl hochfeiner moderner Sachen, die unwillkürlich zum Bewundern und Kaufen einladen. Würde die erwähnte Firma gute Erfolge haben, damit wieder ein größerer Geschäft an unseren Ort gefesselt wird, u. auch der Umgebung mehr u. mehr Gelegenheit zum Besuch von Aue sich bietet.

Im „kaufmännischen Verein Auerthal“ (Victoria-Hotel) hielt gestern der erste Knabenlehrer, Herr Jochen, einen Vortrag über das Thema „Altsächsischer Frauenherrlichkeit im Mittelalter und Gegenwart“. In bildlichen Worten sprach der Redner über die herrlichen Frauengestalten der „Kriemhild“ u. „Gudrun“, über deren echtdeutsches sinniges Gemüthsleben, wie es sich in diesen schönen altsächsischen Gesängen so wunderbar offenbart. Der Vortrag währte eine Stunde und wurde mit großem Interesse aufgenommen, fühlte sich doch Jedermann so recht in die Schöpfung unserer altsächsischen Literatur, unserer alten Heidenlagen hinein versetzt, und Manchem bildete der Vortrag eine angenehme Erinnerung an seine Jugendzeit, wo er mit voller Seele sich literarischen Studien hingab. Hoffentlich wird den Mitgliedern und Gästen des „kaufmännischen Vereins“ bald wieder ein so geistreicher Abend geboten.

## Kirchliche Nachrichten von Aue.

Bußtag.

Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr: Beichte Diakonus Dertel. Vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls. Predigt über Jes. 5, 20-21 P. Thomas. Nachm.  $\frac{1}{2}$  2 Uhr: Gottesdienst: Jer. 17, 9-10 Diakon Dertel. Nachm. 5 Uhr: Abendmahl-Gottesdienst in der Schule zu Auerhammer für die Alten, Kranken und Schwachen der Gemeinde Diakon Dertel.

## Kirchen-Nachrichten für Auerthal-Zelle.

Vorm.  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Beichte. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit heiligem Abendmahl.

|                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| Muster franco ins Haus grüßte Auswahl | <b>Burkin</b><br>für einen ganzen Anzug zu Mk. 4,05<br><b>Cheviot</b><br>für einen ganzen Anzug zu Mk. 3,85<br>verwendet franco direkt an Jedermann<br><b>Oettinger &amp; Co., Frankfurt a. M.</b> |
|---------------------------------------|--|





# Georg Freitag

## AUE

15 Bahnhofstraße 15

zeigt hierdurch einem geehrten Publikum von Aue und Umgebung die



# Eröffnung

der  
vergrößerten  
**Laden-  
Localitäten**  
mit Oberlicht,

ganz der Neuzeit entsprechend, an.  
Indem ich für das mir bisher bewiesene Wohlwollen  
bestens danke, halte mich auch bei fernem Bedarf dem geehr-  
ten Publikum bestens empfohlen.  
Gefällige Ansicht des Neubaus ist gern gestattet, auch ohne  
zu kaufen. Hochachtungsvoll! D. D.

### Zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt

**Accord-Zithern** mit 6, 10, 12 u. 13 Pedalen,  
Patent Reinhold

(das neueste und vollkommenste in diesem Artikel.)

**Concertzithern, Violinen, Gitarren pp.,  
Zugharmonika's**

Großes Lager von **Notenblättern** für Accord-  
zithern aller Systeme, Violin und Zithersaiten,  
besten Qualität.

**H. SCHULZE, Aue,  
Wettinerstr. 116 J.**

Das Spielen von Accordzithern ist in einer Stunde zu  
lernen. Auf Wunsch wird das Reinstimmen gebrauchter Zithern  
gern besorgt.

### Ein junger Bursche u. ein Mädchen finden Beschäftigung bei **Matthias Kalb, Wildenau.**

### Reste zu Jacken

in Cadmir Stück 70 Pfg. in Varchent Stück 100 Pfg.

### Reste zu Röcken

Stück von 2 Mt. an, empfiehlt

**Georg Freitag, Aue,  
Bahnhofstraße.** 10.



### Rgl. Sächs. Militärverein Aue.

Dienstag, den 19. Novbr. a. c., Abends 8 Uhr

### Bereinsversammlung

bei Kamerad **Emil Hempel**, "Bürgergarten" Aue.

Vortrag des Kamerad **Wagner** „über seine Reise nach Elsaß-  
Lothringen.“

Einem regen Besuch sieht entgegen und grüßt kameradschaftlich  
der Vorstand.

### Tüchtige Maurer

finden Beschäftigung auf  
**Wittich's Neubau, Oberschlema.**

### Magentarrh, Lungentarrh.

Ich litt an einem Magen- und Lungen-Katarrh mit Appetitlosigkeit, Husten,  
Auswurf, Athembeklemmung etc. und wurde, da ich fast alle Speisen erbrechen mußte,  
immer schwächer und schwächer. Schließlich wandte ich mich besesslich an die Privatpoli-  
klinik in Glarus und zwar zu meinem Glücke, da mich diese Klinik so hergestellt hat,  
daß alle Krankheitserscheinungen verschwanden und die Kräfte zurückgekehrt sind. Auch  
der Appetit löst nichts mehr zu wünschen übrig. **Wittich** (Berni Jura), d. 11. Sept.  
1895 Ernst Weiser. Vorstehende Unterschrift wurde in meiner Gegenwart von Dr.  
den 11. Sept. 1895. G. Vermiquet, Notar. Versteht nach allen Ländern! Ori-  
gine 20 Pfg. Man adressiere: „An die Privatpoliklinik, Kirchstraße 405, Glarus.  
(Siquet)“

Ein auf combinierte Schritte

### tüchtiger Arbeiter

welcher alles selbstständig machen kann, wird in einer Blechballagenfabrik  
gesucht.

Offerten in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Um verbreiteten Irrthümern vorzubeugen, dem geehrten  
Publikum zur gefälligen Kenntniss, daß

### meine Geschäftslocalitäten

bis auf weiteres noch immer **Schwarzenbergerstr.  
88** am Markt verbleiben.

Hochachtungsvoll

**Max Sabra, Aue.**

### ! Noch können Sie ein Tulpenbeet anlegen. !

Um zu räumen, liefern wir franco und sofort:

|                                       |
|---------------------------------------|
| 200 einf. Tulpen gemischt für Mt. 4.- |
| 200 gef. Tulpen " " 5.-               |
| 200 einf. u. gefüllte Tulpen " " 4.50 |
| 150 einf. Tulpen i. Sorten " " 4.50   |
| 150 gef. Tulpen i. Sorten " " 5.50    |
| 70 Hyacinthen f. Garten " " 6.-       |

Senden Sie umgehende Postanweisung oder Betrag in  
Briefmarken.

**Blumenzwiebelzüchterei Guis ter Duin,  
Noordwijk b. Haarlem.**



### Thomas- Schlackenmehl

garantirt rein und löslich.

Unter Mitwirkung von Kalk ist jetzt die geeignetste Zeit zur Düngung  
der

### Wiesen-, Klee- und Luzernfelder

sowie derjenigen, die im Frühjahr mit Sommerfrucht und Klee be-  
stellt werden sollen.

Die dabei erzielte drei und vierfache **Ertragssteigerung** und da-  
mit verbundene bedeutende **Verbesserung** des Futters, machen un-  
ser Thomas-Schlackenmehl für den Landwirth unentbehrlich.

### Rheinisch-Westfälische Thomasphosphat-Fabriken Aktien-Gesellschaft

Köln und Berlin.

Bei Bezug achte man darauf, daß die Säcke mit  
Sternmarke, Gehaltsangabe u. Plombe versehen sind.

### Brust- u. Nasentrebs

Warte durch:  
**Fr. C. Schubert**, Zwickau i./S. Billa  
Reichsstr. 2. Wir fanden Heilung u.  
kostenfrei Rath Aug. Grieger, Dr.  
Steiner, Ida Liebe, Freiburg.

Druck und Verlag der Auer Zeitungsdruckerei (Emil Wegemeister), Aue.

### Große Auswahl von Blumenmaterial Grep- und Feidenpapieren ist wieder eingetroffen u. empfiehlt. **Max Sabra, Aue, Schwarzenbergerstr. 88.**

### Deutzer Gasmotor

4pferdig, liegendes Modell, mit  
Kühlgefäß, Gasdruckregulator  
und allem Zubehör, nur Wasser  
wenig gebraucht, wird unter  
einjähriger Garantie billig ver-  
kauft. Anfragen sub. C. Z. 1879  
Expedition d. Bl.

**ff. Ofpr. Meierei-Butter**  
offerirt tägl. fr. i. Postl. 5 fl. Mt. 8,90  
fr. Nachm. Gutsbürg. S. Genuß,  
Gut Dözungaren b. Gr. Grauel-  
den Ofpr.

### 3 Schlafstellen

sind zu vermieten, auf Wunsch mit  
Kost.

Im Hause des Herrn **Riempermi.  
Schied.**

Ein guter completter

### Amateur-Apparat

ist preiswerth zu verkaufen. Auskunft  
darüber in Herrn **Max Sabra's**  
Buchhandlung, Aue, Schwarz-  
bergerstraße 88.

### Dantjagung.

Mein Kind litt seit einem halben  
Jahre an einem hartnäckigen Ausschlag,  
welcher sich am ganzen Kopf verbreitete  
nebst Krämpfen am Hals, von welchem  
Kein Heilung trotz aller ärztlichen  
Hilfe nicht beizubringen war.  
Auf Anraten wandte ich mich an den  
homöopathischen Herrn **Dr. med.  
Folbeding** in Düsseldorf, Königs-  
allee 6, mit großem Vertrauen, und  
diesem Herrn gelang es wirklich, mein  
Kind in kurzer Zeit vollständig gesund  
herzustellen, wofür ich hocherfreut bin.  
Dr. Folbeding meinen herzlichsten Dank  
auszusprechen und empfehle ihn allen ähn-  
lich Leidenden aus Würmste.  
Ergatzhausen bei Konstantz,  
Wintgauer Nr. 7.  
Frau Jakob **Artem.**

### Wagenbauer,

### Sattler und Tapezierer

kaufen Wachszeuge, Schlitzenbock,  
Wagenrippen, Möbelstoffe u. Pflaster-  
Posamenten etc. gut und billig  
vom Versand-Geschäft

**Paul Thum, Chemnitz,  
Chemnitzstrasse 2.**

Verlangen Sie gefl. die Preisliste.

### 2 Bände Humoristica

mit ca. 200 Illustrationen für 1 Mt.  
50 Pfg. versendet gegen Briefmarken.  
**J. F. Heyl's Verlag** in Kehl a. S.

Anerkannt bestes

### Schlauenöl

für Nähmaschinen u. Fahrräder,  
aus der Knochenöl-Fabrik von  
**H. Möblius & Söhne,  
Hannover**, ist zu haben:  
in Aue bei **J. Erdger**,  
in Schwarzberg bei **B. Fider**.

### Plüss - Staufer - Kitt

ist das Allerbeste zum Kitten zer-  
brochener Gegenstände wie Glas,  
Porzellan, Wechir, Holz u. f. w.  
Nur echt in Gläsern zu 90 u. 50  
Pfg. bei:

Aue: **Krier & Co. Drogerie.**

Wanngarten, Nob. Sirßen, Aue,  
Buckhornstr.

**Preisge, G. H. Lang, Schmiedstr.**

Wanngarten, Nob. Sirßen, Aue,  
Buckhornstr.

Preisge, G. H. Lang, Schmiedstr.

Wanngarten, Nob. Sirßen, Aue,  
Buckhornstr.

Preisge, G. H. Lang, Schmiedstr.

Wanngarten, Nob. Sirßen, Aue,  
Buckhornstr.

Preisge, G. H. Lang, Schmiedstr.

Wanngarten, Nob. Sirßen, Aue,  
Buckhornstr.

Preisge, G. H. Lang, Schmiedstr.

Wanngarten, Nob. Sirßen, Aue,  
Buckhornstr.